

Bald Streik !Warum sind etliche LehrerInnen so sentimental und weinerlich ?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 24. Februar 2013 19:08

Guten Abend !

Bald nun ist Streik ! Es kommt nicht oft vor, aber an dieser Stelle möchte ich die liebe GEW loben. Deshalb auch erstmal Schwamm drüber, dass sie im Prinzip eine Verfechterin des Bildungskommunismus ist. Naja, vielleicht entwickelt sie sich doch noch mal zu einer echten Gewerkschaft.

Nun habe habe ich nach anstrengendem Schulstübendienst in der Woche am Samstag während des Frühstücks ein wenig in unserer Gazette geblättert. Und dann wär mir mein halbverdautes Brötchen fast aus dem Mund gefallen.

Aber alles nach der Reihe : Es wurde über eine angestellte (!) Grundschullehrerin berichtet, die am Dienstag streiken wird. Nach ihrer Darstellung streike sie nicht aus Sozialneid sondern um der Gerechtigkeit willen.

Nun gut, wenn der Artikel dort geendet hätte, wäre immerhin eine knappe aber klare politische Position herausgekommen. Fast schon hätte ich Stolz über meinen Berufsstand verspürt, dass überhaupt ein kleines Lehrerinnen-Stimmlein in der Presse Flagge zeigt.-Doch nicht so lämmchenbrav und politisch naiv wie man von LehrerInnen immer so annimmt.-Hab ich just in diesem Moment angenommen.

Aber danach wurde es im Artikel peinlich und für die Bevölkerung eher amüsant : Sie (die o.g. Lehrerin) hätte aber doch ein schlechtes Gewissen, das ihr zu schaffen machen würde, wenn sie am Dienstag in der Schule fehlt. Ihr wird es sehr schwer fallen und das Herz (fast) brechen, wenn sie ihre liebgewordenen Kinder am Dienstag nicht sehen wird. Ihr Beruf würde ihr schon so viel geben, allein, wenn sie schon in die leuchtenden Kinderaugen sieht...Sie freut sich schon auf den Mittwoch, wenn sie ihre Klasse endlich wiedersehen kann. Der Dienstag wird ihr schwerfallen, aber sie wird an ihre Schüler denken...Es folgte im Artikel eine weinerliche Schmonzette nach der anderen. - Ich denke, der Arbeitgeber wird vor soviel politischem Kampfgeist und Streikwillen erzittern !

Reaktionen auf diesem Zeitungsartikel folgten bei Fuß : Etliche Bekannte von mir (Etliche Nichtlehrer !) riefen bei mir an. Es erfolgten Bemerkungen (Ich gebe das mal ungefiltert wieder) wie "Völlig verpeilt!", "Politisch naiv!", "Da wird der Arbeitgeber aber mächtig zittern!", "Da hat man sich ja die Richtige ausgesucht!", "In welcher Welt lebt die eigentlich?..."

Ich merk das nur mal an, damit man sieht, wie "normale" Menschen uns politisch ab und zu wahrnehmen. Ein paar Kollegen, mit denen ich gesprochen habe, waren über die Äußerungen

der o.g. Lehrerin auch sehr empört.

Als Beamter bräuchte mich das eigentlich zu interessieren, aber imagemäßig habe ich mich durch diesen Zeitungsartikel doch einwenig betroffen gefühlt.

Zur Ausgangsfrage meines Threads : Ich weiß darauf keine Antwort. Ich toleriere aber Kolleginnen, die so eingestellt sind, solange sie mich in Frieden lassen.

Aber um eins möcht ich solche Kolleginnen in Zukunft bitten : Äußert Euch bitte nicht mehr in der Öffentlichkeit ! Bitte !! image not found or type unknown